

# Thomas Igler

**„Die Papierbuchhandlung ist mir schon so in die Wiege gelegt worden“**

Text: Mona Saidi

Foto: Lorenz Masser

Wenn man mit Thomas Igler über seine Arbeit spricht, merkt man sofort: Er ist Buchhändler aus Leidenschaft. So wie seine Vorfahren: Die Buch- und Papierfachhandlung Wallig Igler in der Salzburger Gemeinde Radstadt ist seit drei Generationen im Besitz der Familie: Iglers Großvater Johann Wallig hat die damalige Papierbuchhandlung gegründet. Der kleine Familienbetrieb in der „alten Stadt im Gebirge“ verlegte Bücher und druckte auch selbst in der angeschlossenen Druckerei. Im Jahr 1960 übernahm Iglers Vater Fritz Igler das Geschäft, seit 1. April 1989 führt Thomas Igler gemeinsam mit seiner Frau Anna das Unternehmen in der Schernbergstraße 7. Zweifel, ob er die Papierbuchhandlung weiterführen soll, hatte er noch nie.

„Es war eigentlich nie ein Thema. Die Papierbuchhandlung ist mir schon so in die Wiege gelegt worden“, sagte er über die Übernahme der Buchhandlung vor 30 Jahren. Ein Familienunternehmen eben.

Heute versorgt Thomas Igler mit seinem Laden den Großteil der Leser\*innen in der Region Ennspongau. Auf 85 Quadratmetern bietet er neben Papier und Büchern auch Büro- und Schulbedarfsartikel an sowie Billetts und Karten aller Art. Die Papierhandlung hat zwischen 15.000 und 30.000 Artikel vorrätig, viele davon aus heimischer Produktion.

Die Lagerkapazität ist begrenzt, in der Buchhandlung selbst liegt der Fokus auf klassischer Kinder- und Jugendliteratur. Aus diesem Grund bietet Igler einen Bestellservice an, den seine Kundschaft besonders schätzt. Ein Buch, bei ihm bestellt, kann 24 Stunden

später schon von einer Leserin oder einem Leser aufgeschlagen werden.

In dreißig Jahren wandelt sich einiges. Die größte Veränderung sieht der Einzelunternehmer im logistischen Aspekt seiner Tätigkeit. „Früher haben wir Bücher in einem Verzeichnis suchen müssen. In sechs dicken Katalogen, genannt ‚Das Verzeichnis lieferbarer Bücher‘, waren alle Bücher alphabetisch nach Autor oder Titel gelistet. Wenn darin irgendetwas auch nur ein bisschen anders betitelt war, hatte man keine Chance, es zu finden“, erzählt er. Seit zwei Jahrzehnten ist das Suchen und Finden von Büchern schon einfacher. Heute braucht Igler nur wenige Klicks, und das Buch erscheint mit Titel und Versandzeit auf dem Screen.

Überhaupt beobachtet er eine Veränderung im Geschäftsverhalten. „Früher wurde die Kundschaft sofort bedient, mit dem gro-

ßen Pult mitten im Raum war die Atmosphäre eine betriebliche. Heute schmökern die Menschen, setzen sich zwischendurch hin, lesen ein wenig und bedienen sich selbst.“

Ein schöner Nebeneffekt seiner Jahrzehnte dauernden Beschäftigung: Thomas Igler begrüßt bereits die nächste Generation seiner Kundschaft. Also den Nachwuchs der Kinder, die er damals bedient hat: „Sie haben ihre Schulsachen bei mir gekauft, und jetzt kommen sie schon mit ihren eigenen Kindern.“

Sein Wunsch für die Zukunft passt zum bodenständigen Buchhändler: „Es soll so weitergehen, wie es bisher gegangen ist.“

**Buchhandlung Wallig Igler KG**  
Schernbergstraße 7, 5550 Radstadt  
[info@wallig.at](mailto:info@wallig.at)

